

## DIE LAUFENDEN VÖGEL ☺☺☺

# Die laufenden Vögel vom Buchberg

*Paragleiten: Auch eine sanfte Landung will gelernt sein.*

**D**er Fluglehrer ist optimistisch: „Es ist einfach, Leute in die Luft zu bringen.“ Ich stehe auf dem Trainings-Hang am Buchberg bei Mattsee. Ein gestandener Paragleiter nennt so eine Anhöhe Idiotenhügel. Aber alle 1500 in Salzburg registrierten Gleitschirm-Flieger haben so angefangen. „Heute ist Paragleiten kein Extremsport mehr. Wer kein kopfloser Draufgänger ist, dem kann kaum noch etwas passieren“, zerstreut Fluglehrer Helmut Sobek meine nicht zu leugnende Angst.

Sobek spricht über einen elektronischen Knopf im Ohr zu mir. Hinter mir weht eine Plastikplane in der Größe einer Single-Wohnung im Wind. Ein chaotisches Geflecht von Schnüren verbindet mich mit der Plane. Ein Seil liegt in der linken, eines in der rechten Hand. „Zum Lenken“, erklärt Helmut. „Auf keinen Fall an beiden gleichzeitig ziehen!“, sagt er noch. „Warum?“ „Strömungsabriss, unsanfte Landung.“ „Ogottogott.“

Die Teilnehmer spähen zur Windfahne. Gegenwind wäre gut. „Österreich ist das perfekte Gleitflug-Land“, sagt Helmut stolz. Es gebe genug Tage mit guten Flugbedingungen und dass es sich schon lohne, 1000 Euro in die Ausrüstung zu investieren.

Jetzt aber: Loslaufen, Vollgas, keine Angst: „Ihr schafft das Leute, auf mein Zeichen – und los.“ Ich also los. „Super, schneller“, sagt mein Ohrknopf. Und – ja wirklich – ich spüre den Zug nach oben, den Auftrieb, gleich werde ich fliegen wie ein Adler, stolz, majestätisch, frei. Instinktiv stoße ich mich vom Boden ab, Richtung Himmel, hurra!

„Man darf sich nicht abstoßen. Paragleiten ist ein Flugsport und kein Springsport.“ Die Nachricht wird mir erst mittels Knopf im Ohr wenige Sekunden später übermittelt werden.

„Gleitschirmfliegen ist heute ein relativ ungefährlicher Sport.“ Mit diesen Worten wollte



**Loslaufen, Vollgas, keine Angst: Fliegen wie ein Adler oder doch nur eine Bruchlandung?**

Helmut bei der Einführung den Teilnehmern die Angst vorm Fliegen nehmen. Auch die Statistik spreche dafür: Mit 129 Unfällen im Vorjahr sei Gleitfliegen – relativ gesehen – immer noch sicherer als Fußball.

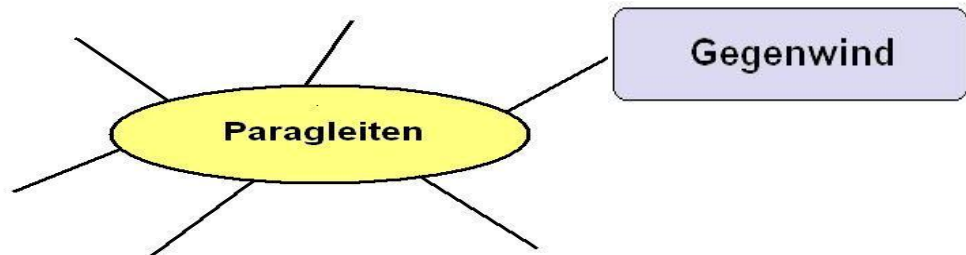
Jetzt trude ich also Richtung Boden. Der kommt so schnell näher, dass mein erster Schreckensschrei (oder ist es schon der Schmerzensschrei) vom Erdreich verschluckt wird, in das ich spektakulär köpfle. „Ja wenn du weitergelaufen und nicht weggesprungen wärst ...“ tröstet mich Helmut's sonore Stimme.

Mir brummt der Schädel. Unfälle würden meist auf das Konto von Mächtgern-Extremsportlern gehen. Meint der mich? Egal: Es ist alles heil geblieben. Etwas mehr Aufwind vielleicht, dann, ... ja dann ...

SALZBURGER NACHRICHTEN, 30.8.2004

### Aufgabe 1:

Trage jene Begriffe / Faktoren, die für einen gelungenen Flug mit dem Gleitschirm wichtig sind, in das folgende Mind-Map ein.



### Aufgabe 2:

Was für ein Gefühl erwartet sich der Verfasser des Artikels, wenn er mit dem Gleitschirm fliegt?

Welche drei Adjektive (Eigenschaftswörter) geben Auskunft darüber?

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

### Aufgabe 3:

Im Zeitungsartikel sind einige „sprachliche Bilder“ enthalten.

Finde die Umschreibungen heraus und schreibe sie auf.



Jemand, der sein Flugkönnen falsch einschätzt und sich deshalb der Gefahr eines Unfalls aussetzt, ist ein .....

Eine Landung mit dem Gleitschirm, die so nicht gewollt war, bezeichnet man als ....

#### Aufgabe 4:

Handelt es sich bei den folgenden Aussagen aus dem Text um Tatsachen oder um Gefühle / Meinungen?

	Tatsache	Gefühl Meinung
Es ist einfach, Leute in die Luft zu bringen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Strömungsabriss verursacht eine unsanfte Landung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Österreich ist das perfekte Gleitflugland.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gleitschirmfliegen ist ein relativ ungefährlicher Sport.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Paragleiten ist ein Flugsport und kein Sprungsport.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Relativ gesehen ist Gleitfliegen sicherer als Fußball.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

#### Aufgabe 5:

In den vorgegebenen Sätzen ist ein **Satzglied** unterstrichen und fett gedruckt. Finde nun jeweils heraus, welches **Satzglied** im zweiten Satz dieselbe Aufgabe hat wie im Vorgabesatz. Du brauchst die Satzglieder aber nicht bestimmen.

**Kreuze die richtige Lösung an.**

Beispiel:

(Subjekt)

**Eine sanfte Landung** will gelernt sein.

(Subjekt)

Seinerzeit wurden **Jeans** von Cowboys getragen.

①    
  ②    
  ③    
  ④    
  ⑤

(1) Ich **stehe** auf dem Trainings-Hang am Buchberg bei Mattsee.

Die Verkäuferin holt einige Modelle aus dem Schrank.  
①                    ②                    ③                    ④

---

(2) **Der Fluglehrer** ist optimistisch.

Heute erreicht man mit dem Flugzeug in vier Stunden Amerika.  
①                    ②                    ③                    ④                    ⑤                    ⑥

---

(3) **Heute** ist Paragleiten kein Extremsport mehr.

Die Menschen reisten im 19. Jahrhundert mit Pferdekutschen.  
①                    ②                    ③                    ④

---

(4) **Mir** brummt der Schädel.

Ich übersetze meiner Mutter den englischen Schlagertext.  
①                    ②                    ③                    ④

---

(5) **Hinter mir** weht eine Plastikfahne im Wind.

Im Ausstellungsraum des Museums steht derzeit ein Oldtimer.  
①                    ②                    ③                    ④

---

(6) Ein chaotisches Geflecht von Schnüren verbindet **mich** mit der Plane.

Sie muss mir die neuen Bilder sehr bald bringen.  
①                    ②                    ③                    ④                    ⑤                    ⑥

---

(7) **Instinktiv** stoße ich mich vom Boden ab.

Die Wände der modernen Wohnanlagen sind meist schmucklos.  
①                    ②                    ③

---

# Lösungsblatt: DIE LAUFENDEN VÖGEL

## Aufgabe 1:

- geeignete Anhöhe / geeigneter Berg oder Hügel
- kein Draufgängertum
- sachgemäße / richtige Bedienung / Handhabung des Gleitschirms (nicht an beiden Lenkseilen ziehen, beim Start loslaufen, nicht abstoßen / abspringen, nicht wegspringen)
- Aufwind
- gute Flugbedingungen / gutes Wetter
- Auftrieb
- Ausrüstung

## Aufgabe 2:

stolz, majestätisch, frei

## Aufgabe 3:



Idiotenhügel



Möchtegern-Extremsportler



Bruchlandung

## Aufgabe 4:

Es ist einfach, Leute in die Luft zu bringen.

Ein Strömungsabriss verursacht eine unsanfte Landung.

Österreich ist das perfekte Gleitflugland.

Gleitschirmfliegen ist ein relativ ungefährlicher Sport.

Paragleiten ist ein Flugsport und kein Sprungsport.

Relativ gesehen ist Gleitfliegen sicherer als Fußball.

Tatsache	Gefühl Meinung
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Aufgabe 5:

- (1) ②
- (2) ③
- (3) ③
- (4) ③
- (5) ①
- (6) ④
- (7) ③